

DOBLINA

Das Döbelner Rathausjournal



**Neuer Stadtrat hat sich
konstituiert**

Seite 2

**Jubiläum in der Döbelner
Stadtbibliothek**

Seite 10

Hochaltar in der St. Nicolaikirche
Titelfoto: Henry Kunze/Archiv

Stadtrat konstituiert sich

Döbeln. Am 22. August 2024 traf der neu gewählte Stadtrat der Stadt Döbeln zu seiner ersten gemeinsamen Sitzung im Großen Sitzungssaal des Döbelner Rathauses zusammen. Zehn Männer und Frauen haben dabei zum ersten Mal als Kommunalpolitiker auf den historischen Stühlen des Ratssaales Platz genommen, 16 Stadträtinnen und Stadträte haben zum wiederholten Mal bei der Kommunalwahl am 9. Juni 2024 die Döbelner Bürgerinnen und Bürger überzeugen können und sind wiedergewählt worden. Insgesamt hatten sich 168 Bürgerinnen und Bürger um ein Mandat als Stadtrat beworben.

Im Zuge der ersten Zusammenkunft wurden die Stadträte durch Oberbürgermeister Sven Liebhauser vereidigt und verpflichtet. Darüber hinaus wurden die Weichen für die kommenden fünf Jahre der aktuellen Wahlperiode gestellt. Schwerpunkt der Sitzung war die Neubesetzung der beschließenden und beratenden Gremien der Stadt (siehe unten). Auf der Tagesordnung stand zudem die Wahl der beiden ehrenamtlichen Stellvertreter des Oberbürgermeisters. In der vergangenen Wahlperiode wurde diese Aufgabe von Stadträtin Susan Zache (1. ehrenamtl. Stellv.) sowie Stadtrat Rocco Werner (2. ehrenamtl. Stellv.) übernommen. Zukünftig werden Lars Kuppi als 1. ehrenamtlicher Stellvertreter sowie erneut Rocco Werner als 2. ehrenamtli-



Oberbürgermeister Sven Liebhauser (vorn) begrüßte zur ersten Sitzung des Stadtrates am 22. August 2024 neben 16 bisherigen Stadträten auch zehn neue Vertreter in dem Gremium. Foto: Th. Mettcher

cher Stellvertreter das Stadtoberhaupt bei repräsentativen Anlässen vertreten. Zu ihrem Aufgabenbereich gehört darüber hinaus – bei Abwesenheit des Oberbürgermeisters – der Vorsitz im Stadtrat sowie Hauptausschuss und die Vorbereitung dieser Sitzungen.

Die Grundlagen sind gelegt, um die bisherige erfolgreiche Arbeit des Stadtrates fortzuführen. „Aus Qualität und Umfang der bisher getroffenen Entscheidungen erwächst für uns alle die Aufgabe, das Begonnene und Erreichte verantwortungsvoll fortzuführen und zu erhalten. Kontinuität im Handeln ist eine der Säulen, auf der die

gute Entwicklung Döbelns in den vergangenen Jahren basiert“, äußerte das Stadtoberhaupt. Aber ebenso sei es wichtig und notwendig, immer wieder neue Ideen und Ansätze zu entwickeln. „Der Stadtrat als Entscheidungsgremium muss sehr komplexe Aufgaben lösen. Im Rahmen der kommunalen Kompetenzen entscheidet er über alle wichtigen und grundsätzlichen Angelegenheiten der Stadt. Dabei steht eine sorgfältige Abwägung aller bestehenden Interessensituationen im Vordergrund.“ Am 26. September 2024 tagt der Stadtrat das nächste Mal. (mf/tm)

► Fortsetzung Seite 3 unten

Die Mitglieder des Stadtrates

Vorsitzender: Sven Liebhauser (Oberbürgermeister, CDU)

AfD-Fraktion: Holger Pietzsch (Fraktionsvorsitzender), Lars Kuppi (1. ehrenamtl. Stellv. des OBM), Sven Bäßler, Heiko Damme, Soja Ort, Hans-Bernd Petrasch, Tim Pöhlmann

CDU/Döbelns gemeinsame Zukunft (DLgZ): Dr. Rudolf Lehle (Fraktionsvorsitzender), Hans-Joachim Egerer, Doreen Klein, Ingo Kutsch, Andreas Otto, Susan Zache, Hartmut Frisch

SPD/Grüne/Linke: Axel Buschmann (Fraktionsvorsitzender), Stephan Conrad, Berno Ploß, Ines Stefanowsky

WIR FÜR DÖBELN: Dietmar Damm (Fraktionsvorsitzender), Heike Benedix, Tino Blochwitz

FDP: Rocco Werner (Fraktionsvorsitzender, 2. ehrenamtl. Stellv. des OBM), Peter Draßdo

Freie Wählervereinigung Döbeln: Sven Weißflog (Fraktionsvorsitzender), Grit Neumann
fraktionslos: Stefan Trautmann (Freie Sachsen)

Der Hauptausschuss

Vorsitzender: Sven Liebhauser

AfD-Fraktion: Holger Pietzsch, Lars Kuppi, Heiko Damme

CDU/DLgZ: Dr. Rudolf Lehle, Susan Zache, Hartmut Frisch

SPD/Grüne/Linke: Axel Buschmann

WIR FÜR DÖBELN: Dietmar Damm

FDP: Peter Draßdo

Freie Wählervereinigung Döbeln: Grit Neumann

Der Stadtentwicklungs- und Gewerbeausschuss

Vorsitzender: Sven Liebhauser

Stadträte: Sven Bäßler (AfD), Hans-Bernd Petrasch (AfD), Doreen Klein (CDU/DLgZ), Susan Zache (CDU/DLgZ), Stephan Conrad (SPD/Grüne/Linke), Dietmar Damm (WIR FÜR DÖBELN)

sachkundige Einwohner: Andreas Kaden (AfD), Thilo Fritzsche (AfD), Sylvia Dürasch (CDU/DLgZ), Donata Porstmann (SPD/Grüne/Linke), Sven Rippinghaus (WIR FÜR DÖBELN)

Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Schulen

Stadträte: Tim Pöhlmann (AfD), Heiko Damme (AfD), Susan Zache (CDU/DLgZ), Dr. Rudolf Lehle (CDU/DLgZ), Ines Stefanowsky (SPD/Grüne/Linke), Heike Benedix (WIR FÜR DÖBELN)

sachkundige Einwohner: Kevin Schäfer (AfD), Martin Creutz (CDU/DLgZ), Tobias Münch (CDU/DLgZ), Sylvio Kolb (SPD/Grüne/Linke), Andreas Koch (WIR FÜR DÖBELN)

Der Ausschuss für Kultur, Sport, Tourismus, Städtepartnerschaften

Stadträte: Holger Pietzsch (AfD), Tim Pöhlmann (AfD), Andreas Otto (CDU/DLgZ), Ingo Kutsch (CDU/DLgZ), Berno Ploß (SPD/Grüne/Linke), Tino Blochwitz (WIR FÜR DÖBELN)

sachkundige Einwohner: Kevin Schäfer (AfD), Sebastian Lormis (CDU/DLgZ), Rainer Krause (CDU/DLgZ), Ralf Kruggel (SPD/Grüne/Linke), Peggy Ebert (WIR FÜR DÖBELN)



Beschlüsse der 1. Sitzung des Stadtrates vom 22. August 2024

Beschluss-Nr.: 1/1/2024. Besetzung des Hauptausschusses. Vorlage: VSR/005/2024

Beschluss-Nr.: 2/1/2024. Besetzung des Stadtentwicklungs- und Gewerbeausschusses. Vorlage: VSR/006/2024

Beschluss-Nr.: 3/1/2024. Besetzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Schulen. Vorlage: VSR/007/2024

Beschluss-Nr.: 4/1/2024. Besetzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Tourismus, Städtepartnerschaften. Vorlage: VSR/008/2024

Beschluss-Nr.: 5/1/2024. Besetzung des Seniorenbeirates. Vorlage: VSR/014/2024

Beschluss-Nr.: 6/1/2024. Besetzung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Döbeln GmbH. Vorlage: VSR/009/2024

Beschluss-Nr.: 7/1/2024. Besetzung der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsbetriebe Döbeln GmbH. Vorlage: VSR/010/2024

Beschluss-Nr.: 8/1/2024. Besetzung des Aufsichtsrates der Seniorenhaus Am Südhang gemeinnützige GmbH. Vorlage: VSR/011/2024

Beschluss-Nr.: 9/1/2024. Besetzung des Stiftungsvorstandes der Wappenhensch-Hauptstiftung. Vorlage: VSR/012/2024

Beschluss-Nr.: 10/1/2024. Besetzung der Versammlungsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Untere Zschopau“ mit weiteren Vertretern. Vorlage: VSR/013/2024

Beschluss-Nr.: 11/1/2024. Wahl des Ersten ehrenamtlichen Stellvertreters des Oberbürgermeisters. Vorlage: VSR/015/2024

Beschluss-Nr.: 12/1/2024. Wahl des Zweiten ehrenamtlichen Stellvertreters des Oberbürgermeisters. Vorlage: VSR/016/2024

Beschluss-Nr.: 13/1/2024. Beschluss über die Änderung des Gesellschaftsvertrages der Mittelsächsischen Theater und Philharmonie gGmbH. Vorlage: VSR/002/2024

Beschluss-Nr.: 14/1/2024. Neubesetzung des Aufsichtsrates der Mittelsächsischen Theater und Philharmonie gGmbH. Vorlage: VSR/003/2024

Beschluss-Nr.: 15/1/2024. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 der Großen Kreisstadt Döbeln für das Haushaltsjahr 2016. Vorlage: VSR/414/2024

Beschluss-Nr.: 16/1/2024. Antrag der Fraktion FDP/FW im Stadtrat Döbeln zur Parkerleichterung für Handwerksbetriebe, Dienstleistungsunternehmen und Pflegedienste vom 25. April 2024 (mit Änderungsantrag vom 16. Juli 2024) Vorlage: ANT/025/2024

Liebhauer

Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Döbeln Döbeln, den 23. August 2024

Hinweis:

Die Beschlüsse sind am 29. August 2024 unter der Nummer 89/2024e im elektronischen Amtsblatt auf www.doebeln.de/stadtverwaltung/amtsblatt bekanntgemacht worden.

Der Ortschaftsrat Ebersbach

Ortsvorsteher: Jürgen Müller (Freie Wählervereinigung Ebersbach)

Ortschaftsräte: Thomas Händler, Thomas Krause, Marco Leichsenring, Thomas Schubert, Thomas Weide, Peggy Schroeder, Hans Mühler, (alle Freie Wählervereinigung Ebersbach)

Der Ortschaftsrat Mochau

Ortsvorsteher: Ralph Zschörper (Wählervereinigung Mochau)

Ortschaftsräte: Rica Zirnsack, Andreas Otto, Astrid Weber, Mathias Preiß, Roy Wolters, Inka Horn, Uwe Peters (alle Wählervereinigung Mochau), Olaf Naumann (CDU)

Der Ortschaftsrat Ziegra

Ortsvorsteher: Arndt Patzig (Freie Wählervereinigung Ziegra)

Ortschaftsräte: Jacqueline Freiberg, Jens Meese, Peggy Ebert, Torsten Gierschner, Roberto Ehrlich, Silke Schindler, Jörg Thiele (alle Freie Wählervereinigung Ziegra)

Der Seniorenbeirat

Stadträte: Holger Pietzsch (AfD), Ingo Kutsch (CDU/DLgZ), Ines Stefanowsky (SPD/Grüne/Linke)

sachkundige Einwohner: Josef Greiner (AfD), Dieter Hundrieser (CDU/DLgZ), Barbara Schwabe (SPD/Grüne/Linke)

Die konstituierende Sitzung des **Ortschaftsrates Technitz** ist für den 24. September 2024 geplant.

Sitzungstermine

- ▶ **Stadtrat: Donnerstag, 26. September 2024** (vorläufige Themen siehe Seite 13), 17 Uhr im Großen Sitzungssaal, Zimmer 217, des Döbelner Rathauses
- ▶ **Hauptausschuss: Donnerstag, 10. Oktober 2024 (bei Bedarf)**, 17 Uhr, im Kleinen Sitzungssaal, Zimmer 116, des Döbelner Rathauses, Obermarkt 1

Termine der Ortschaftsratsitzungen

- ▶ **Technitz:** Dienstag, 24. September 2024, 19 Uhr, im Clubraum der Alten Feuerwehr Technitz
- ▶ **Mochau:** Dienstag, 1. Oktober 2024, 19 Uhr, Alte Schule Beicha, Am Schmiedeberg 2
- ▶ **Ziegra:** Donnerstag, 24. Oktober 2024, 18 Uhr, Verwaltungsaußenstelle Ziegra
- ▶ **Ebersbach:** Montag, 28. Oktober 2024, 19 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 63b, Ebersbach
- ▶ **Die verbindlichen Bekanntmachungen** der Termine und Tagesordnungen von Stadtrat, Hauptausschuss und Ortschaftsräten erfolgen sieben Tage vor der jeweiligen Sitzung im elektronischen Amtsblatt der Stadt Döbeln unter www.doebeln.de/stadtverwaltung/amtsblatt und im Ratsinfosystem (erreichbar über www.doebeln.de, Stadtverwaltung, Stadtrat).

Bürgermeistersprechstunde im Oktober

Die nächste Bürgermeistersprechstunde findet am Dienstag, **1. Oktober 2024**, von 15 bis 17 Uhr im Döbelner Rathaus, Zimmer 114 (1. Etage), statt. Um Voranmeldung über das Sekretariat des Oberbürgermeisters (Telefon: 03431 579 232, E-Mail: buerobm@doebeln.de) wird gebeten. Für Dienstag, **5. November 2024**, ist von 15 bis 17 Uhr ebenfalls eine Bürgermeistersprechstunde geplant. (kk)

Sprechstunde FriedensrichterIn

Nicht jeder Streitfall muss vor Gericht. Kleinere Auseinandersetzungen lassen sich mitunter auch mit Hilfe eines Friedensrichters klären. Verantwortlich für die Schiedsstelle der Stadt Döbeln ist FriedensrichterIn Andrea Beckert. Sie ist jeden 1. Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr persönlich im Rathaus anzutreffen. Die Sprechstunden finden in Zimmer 318 (3. Etage) statt. Terminvereinbarungen für diese sind nicht nötig. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 03431 5790. Der nächste Sprechtag ist am Dienstag, **1. Oktober 2024**. Möglich ist auch ein formloser Antrag, in dem der Konflikt kurz dargestellt wird. Ihren Antrag senden Sie bitte in einem verschlossenen Umschlag an die Stadtverwaltung Döbeln – zu Händen der FriedensrichterIn Andrea Beckert, Obermarkt 1, 04720 Döbeln. (mf)



FriedensrichterIn Andrea Beckert Foto: Lutz Weidler

Kirchen und Küsterhaus richten Erntedankfeste aus

Döbeln. Die Mitglieder der Evangelisch-Lutherischen Trinitatis-Kirchgemeinde Döbelner Region laden in den kommenden Wochen zum Erntedankfest ein. Den Auftakt gab es bereits am 15. September 2024 in der Kirche in Ziegra. Am 22. September 2024 beginnt um 10 Uhr der Erntedankgottesdienst in der Technitzer Kirche. Im Anschluss feiert der Schulverein sein Apfelfest. Erntegaben können am Sonnabend, 21. September 2024, zwischen 13 und 14 Uhr in der Kirche abgegeben werden. Für den 29. September 2024 sind die Erntedankfeste in der Kirche in Beicha (ab 10 Uhr) sowie in der Döbelner Nicolaikirche (ab 10 Uhr, Titelfoto) geplant. Erntegaben werden in Döbeln Dienstag bis Freitag zwischen 13 und 17 Uhr entgegengenommen.

Erntedank wird auch am Küsterhaus in Mochau gefeiert. Organisiert wird die Veranstaltung am 29. September 2024 dort von der IG Küsterhaus. Von 13 bis 17 Uhr gibt es einiges zu erleben. So wird unter anderem die von der Dorfgemeinschaft selbst gebundene Erntekrone aufgehängt. Ein mobiler Bäcker versorgt die Gäste mit herzhaftem Flammkuchen und Zuckerkuchen. Für Kinder ist eine Bastelstrecke aufgebaut. Sie können Kürbisse schnitzen und bemalen. Das Küsterhaus ist ebenfalls geöffnet und kann besichtigt werden. (mf)



Am 29. September 2024 wird auch am Küsterhaus in Mochau Erntedank gefeiert. Foto: L. Wallrabe/IG Küsterhaus



Seit dem 13. September 2024 können die Schwimmer wieder auf der 25-Meter-Wettkampfbahn im Döbelner Hallenbad ihre Bahnen ziehen. Bis 12. September hatte das Freibad in diesem Jahr geöffnet. Foto: Stadtwerke Döbeln

Döbeln. Die Temperaturen sinken, aber auf Badespaß muss in Döbeln keiner verzichten – pünktlich zum Wetterumbruch hat das Team des Döbelner Stadtbades das Hallenbad wieder geöffnet. Seit dem 13. September 2024 können die Schwimmer wieder im großen 25-Meter-Bekken ihre Bahnen ziehen oder im 2013 errichteten Lehrschwimmbecken auf den Sprudelliegen entspannen. Seit Oktober 2021 lockt zudem der neu gestaltete Kinderbereich vermehrt Familien ins Stadtbad. Während der Sommerpause ist der Hallenbereich routinemäßig gewartet, im Bereich der Sauna zudem die Lüftung ertüchtigt worden. Ende Mai hatte das Hallenbad zumindest für die Öffentlichkeit geschlossen. Schwimmkurse fanden weiterhin statt.

Mit dem Beginn der Hallensaison endet im Stadtbad die Freibadsaison. Diese war – dank des anhaltenden schönen Wetters – überdurchschnittlich gut. Knapp 30.000 Besucher waren

zu verzeichnen, informierte die Stadtwerke Döbeln GmbH als Betreiber des Bades. Besucherstärkster Tag war der 13. August mit 1400 Badegästen. Am Wochenende 7./8. September 2024 kamen noch einmal 600 bzw. 700 Besucher. Höhepunkte der Saison waren das Wasserballspiel am 16. August, das Badfest am 17. August sowie die Badfeste der Schulen. (mf)

Kontakt und Informationen

Döbeln. Eine Übersicht über die aktuellen Preise und Öffnungszeiten des Hallenbades gibt es auf der Internetseite des Stadtbades Döbeln (zu erreichen über www.stadtbad-doebeln.de oder über beigefügten QR-Code).



Weingenuß auf illuminiertem Lutherplatz

Döbeln. Trotz des durchwachsenen Herbstwetters ist das Döbelner Weinfest am 14. September 2024 ein voller Erfolg gewesen. „Mittels Pagoden, Zelten und Schirmen war es gelungen, eine wetterfeste Variante zu schaffen, die von vielen Besuchern gut angenommen wurde“, zog Christiane Böttger, Sachgebietsleiterin Kultur der Stadtverwaltung, im Nachgang Bilanz. Viele hätten auch die Möglichkeit genutzt, sich den im Rahmen des Festes geöffneten Schloßbergkeller anzuschauen. Dort waren Tafeln mit Döbelner Sagen aufgestellt. Neben der Sage vom Döbelner Riesenstiefel wurden auch Sagen aus dem Döbelner Heimatschatz

von 1923 ausgestellt sowie Beiträge von Schülerinnen, die 2017 im Rahmen eines Schreibwettbewerbs der Stadtbibliothek entstanden sind.

Die gute Musik, das reichhaltige kulinarische Angebot, erlesene Weine sowie die farbige Illumination des Lutherplatzes sorgten für eine angenehme Wohlfühlatmosphäre. 122 Besucher beteiligten sich am traditionellen Weinquiz. Zur 14. Döbelner Reblaus gekürt wurde Kira Schwenzer aus Waldheim. Sie freute sich über den Hauptgewinn – vier Übernachtungen in Enkirch an der Mosel, gesponsert von Familie Schütz vom Sponheimer Hof. (mf)



Die farbige Beleuchtung sowie aufgestellte Pagoden und Zelte sorgten für gemütliche Stimmung beim diesjährigen Weinfest auf dem Lutherplatz. Foto: Harry Heidl

Präsent zum Vereinsjubiläum



Die Mitglieder und Unterstützer des Reitvereins Lüttewitz e. V. feiern in diesem Jahr den 70. Geburtstag des Vereins. Von der Stadtverwaltung gab es zum traditionellen Reit- und Springturnier einen Bewilligungsbescheid in die Hand. Foto: Reitverein Lüttewitz

Döbeln. Am 17. sowie 18. August 2024 fand auf der Reitsportanlage des Reitvereins Lüttewitz e. V. das jährliche, traditionelle Spring- und Dressurreitturnier statt – dieses Mal mit besonderem Grund zum Feiern. Denn bereits seit 1954 wird in Lüttewitz diese Tradition gepflegt. Im Festzelt konnten die Besucher einen Blick zurück werfen auf die vergangenen erfolgreichen Jahre Vereinsarbeit und Reitsport in Lüttewitz. Mitglieder des Vereins sowie Ehemalige und Familien haben ihre Erinnerungsfotos zur Verfügung gestellt und damit für so manchen Gesprächsstoff unter den Besuchern gesorgt.

Oberbürgermeister Sven Liebhauser besuchte den Turnierplatz am Sonnabend. In seinem Grußwort zum 70. Jubiläum betonte er die Bedeutung des Turnieres und dankte den Initiatoren und allen Vereinsmitgliedern und Förderern für ihr Engagement. Zur Unterstützung der Vereinsarbeit wurde anlässlich des Jubilä-

ums an den Vorsitzenden Olaf Planitz ein Bewilligungsbescheid übergeben. Gemäß Beschluss des Stadtrates aus der Sitzung vom 20. Juni 2024 erhält der Verein mit vereinseigener Sportanlage 432 Euro. Der Betrag ergibt sich aus der Zahl der Vereinsmitglieder. Zum 1. Januar 2024 lag diese bei 30 – darunter Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Veteranen des Pferdesports. „Viele der Mitglieder sind bereits in der 2. oder 3. Generation dabei und konnten eher reiten als Fahrrad fahren“, heißt es von Seiten des Vereins.

Die Wurzeln des Vereins liegen in der 1954 gegründeten „SG Lüttewitz“. Geritten wurde anfangs auf Wiesen, einen richtigen Reitplatz gab es noch nicht. Erst seit 1965 werden Turniere auf dem Gelände des heutigen Reitplatzes ausgetragen. Im August 1986 erfolgte die Einweihung des Richterturms, 1990 schließlich die Umbenennung in Reitverein Lüttewitz e. V. (mf)

Eisenbahnersportverein kann neues Rennboot kaufen

Döbeln. Grund zur Freude bei den Mitgliedern des Eisenbahnersportvereins Lok e. V. Döbeln: Nicht nur das 75-jährige Bestehen wurde im August 2024 gefeiert. Bei seinem Besuch der Festveranstaltung hatte Oberbürgermeister Sven Liebhauser für die Mitglieder auch ein besonderes Präsent dabei – einen Bewilligungsbescheid über 10.060 Euro. Das Geld will der Verein in ein neues Rennboot C4 für die Abteilung Kanu investieren. Der Stadtrat hatte in seiner Sitzung am 20. Juni 2024 der Zahlung des Zuschusses an den Sportverein zugestimmt. Jährlich stellt die Stadt Döbeln insgesamt 40.000 Euro für Sportvereine mit vereinseigenen Anlagen zur Verfügung. Mit 700 Mitgliedern (Stand: 1. Januar 2024) ist der ESV Lok Döbeln der zweitgrößte Verein der Stadt mit vereinseigener Anlage. Im Lokstadion in Großbauchlitz wurde auch das Jubiläum gefeiert, mit Mitgliedern aus den elf Abteilungen, Förderern und Vertretern des Hauptvorstandes des ESV Lok in Sachsen, des Kreissportbundes und der Stadt. Sie alle würdigten die engagierte Vereinsarbeit über 75 Jahre. (mf)



Oberbürgermeister Sven Liebhauser (li.) und der Geschäftsführer des Kreissportbundes Mittelsachsen, Benjamin Kahlerl (re.), gratulierten dem Vereinsvorsitzenden des ESV Lok Döbeln, Olaf Junges (Mitte), zum Jubiläum Foto: Michael Thürer

Über 600 Sportler beim Döbelner Halbmarathon

Döbeln. Insgesamt 604 Läuferinnen und Läufer sind am 15. September 2024 am Welcome Wellness Sport- und Freizeitzentrum in Döbeln an den Start gegangen, um einen Halbmarathon, 10 km, 5 km und 2,5 km durch Döbeln zu bewältigen. Im Sparkassen-Kids-Cup mussten die jüngsten Sportlerinnen und Sportler Strecken von 400 m oder 800 m absolvieren. Die klassischen 21,1 km nahmen 60 Athletinnen und 92 Athleten unter die Füße. Den Startschuss zu den Rennen gab Stargast Martin Schulz, frischgebackener Bronzemedailengewinner im Paratriathlon der Paralympischen Spiele von Paris. Unterstützung erhielt er von den Maskottchen der

Stadtwerke, der Sparkasse Döbeln, der Wohnungsgenossenschaft „Fortschritt“ sowie von Karlchen von Karls Erlebnis-Dorf. Ausrichter der Veranstaltung, die auch 2024 unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Sven Liebhauser stand, ist die Abteilung neuelaufkultur des WeiWel Sport- und Tanzvereins Döbeln e. V. unter Leitung von Andreas Bunk. „Ein großer Dank geht an ihn sowie alle Förderer, Sponsoren sowie eifrigen Helferinnen und Helfern, ohne die dieses Event nicht zu stemmen gewesen wäre“, so Michael Thürer vom Sachgebiet Sport/Städtepartnerschaften der Stadt. (mf)

► **Nächster Halbmarathon: 14. September 2025**



Startschuss zum Sparkassen-Kids-Cup über 400 und 800 Meter beim 11. Döbelner Halbmarathon. Foto: Michael Thürer



Willkommen in Döbeln!

Döbeln. Seinen Geburtstag wird sich der kleine Piet (Foto: privat) sicher gut merken können: Am 2. Februar 2024 erblickte der Döbelner im Krankenhaus Mittweida das Licht der Welt. „Piet“ ist eine niederländische Form des Namens Peter. Dessen Wurzeln wiederum liegen im Griechischen. „pétra, petrós“ bedeutet so viel wie „Fels, Stein“. Der junge Döbelner ist eins der Kinder, die von der Stadtverwaltung 2024 ein **Begrüßungsgeld** erhalten haben.

Döbelner Eltern, auch aus den zugehörigen Ortsteilen, haben die Möglichkeit, bis zum 1. Geburtstag ihres Kindes das Begrüßungsgeld in Höhe von 100 Euro zu beantragen. Das Geld ist für das Kind zweckgebunden und soll ein Grundbetrag für seine spätere Ausbildung sein. Das Begrüßungsgeld wird seit 2009 ausgezahlt. Im vergangenen Jahr gab es knapp 140 Neugeborene, 69 Jungen und 71 Mädchen. Für 83 Kinder wurde das Begrüßungsgeld ausgezahlt. „Leider haben auch 32 Familien das Geld nicht abgeholt“, bedauert Kerstin Kunze vom Büro des Oberbürgermeisters. (kk/mf)

► Die **notwendigen Unterlagen für das Begrüßungsgeld** können in der Stadtverwaltung Döbeln, im Büro des Oberbürgermeisters, Zimmer 114, Obermarkt 1, abgeholt werden. Es ist auch möglich, die Unterlagen per E-Mail an buero-obm@doebeln.de unter Angabe des Vor- und Nachnamens des Kindes sowie des Geburtsdatums oder telefonisch unter 03431 579237 anzufordern. Wer sein Neugeborenes auch einmal in der DOBLINA sehen möchte, kann sich ebenfalls gern unter den angegebenen Kontaktdaten melden.

Mit dem Familienpass den Freistaat Sachsen erkunden

Döbeln. Kostenlos die Burgen Kriebstein oder Mildenstein in Leisnig erkunden, das Schloss Nossen entdecken oder über die mineralogische Sammlung „terra mineralia“ auf Schloss Freudenstein in Freiberg staunen – der Familienpass des Freistaates Sachsen macht es möglich. Alle Eltern mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern, Alleinerziehende mit mindestens zwei kindergeldberechtigten Kindern sowie Eltern/Alleinerziehende mit einem kindergeldberechtigten schwer behinderten Kind haben die Möglichkeit, den Familienpass im Döbelner Bürgerbüro im Rathaus zu beantragen. Mitzubringen sind der eigene Personalausweis oder Reisepass sowie eine Bescheinigung der Familienkasse über die Kindergeldzahlung. Der Familienpass wird unabhängig vom Einkommen nach Antrag ausgereicht. Das entsprechende Formular ist auf der Internetseite der Stadt Döbeln zu finden. Pro Jahr wird der Familienpass im Schnitt 20 bis 30 Mal von Döbelner Familien oder Alleinerziehenden beantragt. (mf)

Alle Infos zum Familienpass unter beigefügtem QR-Code:



Landkreis auf der Suche nach Pflegefamilien

Döbeln. Manchmal sind die Voraussetzungen nicht gegeben, dass Kinder in ihrer eigenen Familie aufwachsen können. Dann braucht es Menschen, die ihnen vorübergehend oder dauerhaft ein liebevolles Zuhause geben. Alter und Lebensmodell spielen dabei zunächst eine untergeordnete Rolle. Wir sehen Individualität als eine wertvolle Ressource, denn so einzigartig die Kinder sind, so einzigartige Pflegeeltern braucht es auch. Alle relevanten Fakten zum Thema „Pflegeeltern(teil) werden“ gibt es beim Informationsabend des Pflegekinderdienstes Mittelsachsen am Dienstag, 1. Oktober 2024, in der Mensa der Grundschule Technitz, Westewitzer Straße 17. Beginn ist um 17 Uhr. An diesem Abend haben Interessierte auch die Möglichkeit, ihre Fragen zum Thema zu stellen. Die Vertreter des Pflegekinderdienstes Mittelsachsen sind zudem erreichbar per E-Mail an pflegekinderdienst@landkreis-mittelsachsen.de sowie unter 03731 7996497 und 03731 7996290. Auch individuelle Beratungsgespräche sind möglich. (LRA)

Video zum Pflegekinderdienst unter beigefügtem QR-Code:



„Storch im Anflug“ – Familienmesse im Volkshaus

Döbeln. Fakten, Kontakte, Hilfsangebote vom Schnuller bis zur Zuckertüte finden Familien am Sonnabend, 21. September 2024, im Döbelner Volkshaus an der Burgstraße 4. Für diesen Tag lädt die AWO Familienbildung Döbeln gemeinsam mit dem Landratsamt Mittelsachsen zur Familienmesse „Storch im Anflug“ ein. Von 9 bis 13 Uhr ist eine Vielzahl an Ausstellern vor Ort, um mit (werdenden) Eltern ins Gespräch zu kommen. Angekündigt haben sich unter anderem die Diakonie mit der Familien- und Lebensberatung/Schwangerschaftsberatung, die Volkssolidarität mit der Familien- und Erziehungsberatung, die Klinik Mittweida, verschiedene Hebammen, die Nestbau-Zentrale sowie das Jobcenter. Eltern erhalten zudem Informationen über Familienpaten, Frühe Hilfen, Tragetücher, Babyausstattung, Spielwaren und Stoffwindeln. Auch zu den Themen Ernährung und Babyzeichensprache werden Ansprechpartner vor Ort sein. Für Kinder gibt es ein kleines Programm. Auch ein Imbiss wird angeboten. Geplant ist zudem ein Flohmarkt für Bekleidung. (mf)

Weitere Informationen zur Messe unter beigefügtem QR-Code:



Verbund will Allgemeinmediziner für Döbeln begeistern

Döbeln. Zwei Mal pro Quartal nimmt jeder Döbelner im Wartezimmer seines Hausarztes Platz – statistisch gesehen. Noch sind die Sprechzimmer auch besetzt. Doch die Zahl der Allgemeinmediziner nimmt immer weiter ab. „Im Bereich Döbeln droht eine Unterversorgung“, sagt Andrea Mielke, selbst Allgemeinmedizinerin in Döbeln. Knapp 40 Prozent der derzeit praktizierenden Ärzte sind über 60 Jahre alt. Der Nachwuchs fehlt. Um diesen nach Döbeln zu locken, hat Andrea Mielke bereits vor knapp drei Jahren den Grundstein für die Gründung des Medizinischen Weiterbildungsverbundes „Junge Ärzte für die Region Döbeln“ gelegt. Am 1. April 2023 schließlich wurde die Idee gemeinsam mit der Stadtverwaltung Döbeln, dem ansässigen Klinikum und den Praxen von Stefan Aurich (MVZ am Klinikum) sowie Dr. Heike und Gundula Strobel aus Ostrau in die Tat umgesetzt.

Seitdem hat sich einiges getan. Weitere Mediziner sind für das Projekt gewonnen worden und dem Verbund beigetreten: die hausärztliche Gemeinschaftspraxis „Alte Post“ mit Diplommedizinerin Grit Hennieke, Dr. med. Juliane Brunner und Felix Matheus, Nancy Biewald aus Geringswalde sowie Dr. Danny Schulze aus Harta. In allen Praxen können junge Mediziner auch eine für sie im Rahmen der Ausbildung verpflichtende Weiterbildung absolvieren.

Hinzugekommen ist zudem die Wohnungsgenossenschaft „Fortschritt“ aus Döbeln. „Die WGF ist der erste Partner, den wir gewinnen konnten, um auch unsere ‚weichen Standortvorteile‘ herauszustellen“, kommentierte Oberbürgermeister Sven Liebhauser. So lockt die WGF die angehenden Allgemeinmediziner mit einer Grundmietbefreiung in den ersten sechs Monaten nach Einzug. „Es ist auch unsere Aufgabe, die Region durch die Ansiedlung von Allgemeinmediziner zu stärken“, äußert Vorstand Tino Hütter im neuen Imagefilm des Weiterbildungsverbundes.



Die Partner und Gründungsmitglieder des Medizinischen Weiterbildungsverbundes „Junge Ärzte für die Region Döbeln“ haben ein gemeinsames Ziel: junge Menschen für die Allgemeinmedizin und die Region Döbeln begeistern. Foto: Maria Fricke

Der Film (siehe QR-Code) ist seit September auf verschiedenen Kanälen zu sehen. Knapp ein drittel Jahr hat der Eilenburger Filmemacher für die Produktion benötigt. Mit malerischen Landschaftsaufnahmen sowie abwechslungsreichen Aufnahmen zur Freizeitgestaltung werden die schönen Seiten der Region beworben. Einige Mitglieder des Verbundes sprechen zudem über die Vorzüge des Fachbereichs der Allgemeinmedizin und werben so um Nachwuchs in ihrer Branche. „Ich habe bereits mehrfach junge Ärzte in Weiterbildung begleiten dürfen. Das ist immer eine Bereicherung für beide Seiten“, äußert beispielsweise Dr. Heike Strobel aus der Gemeinde Jahnatal. Felix Matheus ergänzt, dass sich gerade im ländlichen Bereich die Versorgung der Patienten vor allem auf den Hausarzt konzentriere. „Das ermöglicht uns eine individuellere und ganzheitlichere Betrachtung des Patienten.“

Der Imagefilm ist ein weiterer Baustein, neben der Homepage, Prospekten sowie den Beiträgen



in sozialen Netzwerken, mit dem Ziel, angehende Allgemeinmediziner nach Döbeln zu locken. Darüber hinaus sei es wichtig, weitere Partner in der Region zu finden, bei denen die jungen Ärzte eine Weiterbildung absolvieren können. Um allgemein das Interesse an der Medizin zu wecken, sind zudem Workshops in der elften Klasse des Lessing-Gymnasiums geplant. Aber auch Sponsoren werden gesucht. Denn die Arbeit des Verbundes wird zwar mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage der von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalte sowie von der Geschäftsstelle der Sächsischen Landesärztekammer. Doch die Förderung ist zeitlich begrenzt. Oberbürgermeister Sven Liebhauser: „Wir arbeiten daran, sie zu verlängern.“

Unterstützung in Form eines Medizinstipendiums gibt es auch von Seiten des Landkreises. Dabei erhalten die Studierenden einen monatlichen finanziellen Zuschuss, wenn sie sich dazu verpflichten, nach ihrem Studium der Humanmedizin entweder in Mittelsachsen ärztlich tätig zu werden oder ihre Weiterbildung zum Facharzt im Landkreis absolvieren. (mf)

Beratungsangebote im Rathaus

► Weißer Ring e. V.

Döbeln. Opfer von Kriminalität und Gewalt finden Rat beim Weißen Ring. Der Verein bietet auch eine Beratung im Döbelner Rathaus, Raum UG 02a, Speiseraum, an. Der nächste Termin ist für Dienstag, 12. November 2024, von 17 bis 18 Uhr geplant. Um Voranmeldung wird gebeten, entweder telefonisch unter 0151 55164680 oder per Mail an doebeln@mail.weisser-ring.de. (mf)

► Anwaltliche Beratung

Döbeln. Einkommensschwache Bürger, die eine anwaltliche Beratung benötigen, können am Dienstag, 1. Oktober 2024, in der Zeit von 15 bis 17 Uhr in Zimmer 212 des Rathauses, Obermarkt 1, kostenfrei eine Erstberatung in Anspruch nehmen. Ein Rechtsanwalt erteilt dann themenunabhängig Auskunft zu Rechtsfragen. Eine Voranmeldung zur Beratung ist nicht nötig. (kk)

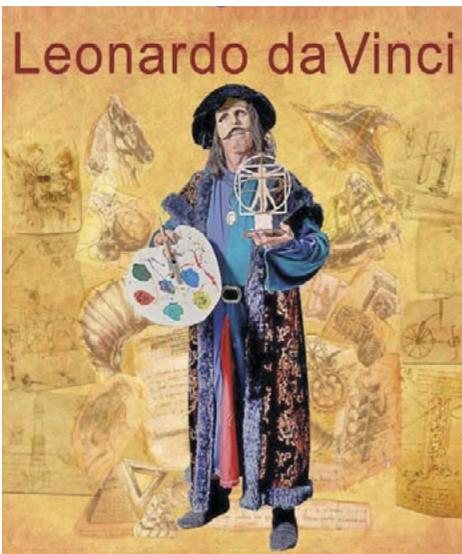
► Energieberatung für Verbraucher

Döbeln. Kinderleicht Energie sparen – wie das funktionieren kann, erfahren Bürgerinnen und Bürger bei der Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen im Rathaus. Wann? Immer am 3. Dienstag im Monat von 15 bis 18 Uhr, Raum Nummer U03. Nächster Termin ist der 15. Oktober 2024. Unter 0800 809802400 ist kostenfrei eine Terminvereinbarung möglich. (mf)

Stadtmuseum/Kleine Galerie

Wie ein Theaterstück auf die Bühne kommt

Döbeln. Das Theaterstück „Leonardo da Vinci“ ist ein besonderes. Denn die Darsteller sind zum großen Teil keine professionellen Schauspieler, sondern Menschen aus unterschiedlichster sozialer, religiöser und kultureller Herkunft, mit und ohne gesundheitliche Einschränkungen oder aus Kriegs- und Krisengebieten. Sie alle für die Aufführung eines Theaterstücks zu vereinen, das hat sich der venezianische Architekt und Künstler Pier Giorgio Furlan zum Ziel gesetzt. Mit Erfolg. Im Februar 2024 führte das gemischte Ensemble das Stück über das Leben von Leonardo da Vinci im Opernhaus Chemnitz auf. Wie es dem Ehrenberger Künstler gelang, die unterschiedlichen Teilnehmer in das Projekt zu integrieren, zeigt die neue Ausstellung im Döbelner Stadtmuseum. Zu sehen vom 22. September bis zum 23. Oktober 2024. (mf)



Das von dem Ehrenberger Künstler Pier Giorgio Furlan initiierte Theaterstück handelt von der Lebensgeschichte von „Leonardo da Vinci“. Plakat: CAMO e.V.

Faszination Fotografie



Das Ehepaar Monika und Peter Ledig verbindet die Leidenschaft für die Fotografie. Ab Oktober ist eine Auswahl ihrer Werke in der Kleinen Galerie im Döbelner Stadtmuseum zu sehen, darunter auch die Rakotzbrücke von Peter Ledig (rechts oben) und der Pfau im Hochzeitskleid von Monika Ledig (rechts unten).

Fotos: Peter Ledig, Monika Ledig

Döbeln. Monika und Peter Ledig aus Methau bei Zettlitz sind für ihre beeindruckenden Werke bekannt, die die Brücke zwischen traditioneller Fotografie und zeitgenössischer digitaler Kunst schlagen. Ab Freitag, 18. Oktober 2024, zeigen sie in der Kleinen Galerie des Stadtmuseums fotografische Werke, die in gemeinsamer Arbeit in den letzten Jahren entstanden sind. Im Fokus stehen dabei Landschaftsfotografien sowie großformatige, digital bearbeitete Fotografien.

In Anlehnung an die klassische Bildgestaltung, Bearbeitung und Labortechniken sind Aufnahmen entstanden, die den Reiz der analogen Fotografie widerspiegeln. Die digitalen Fotoaufnahmen sowie Fotografien zeigen die neuen Möglichkeiten moderner elektronischer Bildbearbeitung und Computerfotografie. Die Besucher sind dazu eingeladen, die künstlerische und technische Entwicklung der Fotografie zu erkunden und die unterschiedlichen Ansätze und Per-

spektiven der beiden Künstler zu entdecken.

Schon seit früher Kindheit interessieren Peter Ledig Farben und Formen von Landschaften, Gegenstände sowie Dingen der Umgebung und deren Stimmungen. Sie wecken in ihm Emotionen und Impressionen, die er mittels der Fotografie versucht darzustellen. Als examinierte Altenpflegerin entdeckte Monika Ledig während einer Japanreise die Möglichkeiten der Fotografie. Ihre Fotoarbeiten führen in eine Welt von überraschend vielen Formen und Farben.

► **„Faszination Fotografie“ – Von der analogen Fotografie bis zur Computergrafik, Monika und Peter Ledig:** Die Vernissage zur Ausstellung findet am Freitag, 18. Oktober 2024, 19 Uhr in der Kleinen Galerie im Stadtmuseum statt. Die Laudatio hält Dr. Klaus Ferstl. Die musikalische Umrahmung erfolgt durch den Komponisten Werner Haas. Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 22. Februar 2025.

Ferienangebot: tekART – Kunst aus Elektronikschrott

Döbeln. Die Kleinteile von alten Computern, Tastaturen und anderen elektronischen Geräten sind mitunter viel zu schade, um sie einfach wegzuworfen. Aus den ungenutzten Elektronikbauteilen können noch einzigartige Kunstwerke, Skulpturen und Schmuckstücke wie Anhänger, Ringe, Ketten, Ohringe oder Armbänder entstehen.

Wer sich in Sachen Elektronik Kunst ausprobieren möchte, der ist in den Herbstferien zum tekART-Workshop ins Döbelner Stadtmuseum eingeladen, um unter Anleitung von Antje Hering und Johannes Gersten Kunst aus Elektronik-

schrott herzustellen. Antje Hering schließt derzeit ihr Masterstudium in Informationsdesign ab und arbeitet freiberuflich als Medienpädagogin und Grafikdesignerin. Johannes Gersten ist Medienpädagoge. (mf)

► **tekART – Workshop für Elektronik Kunst:** Mittwoch, 16. Oktober, und Donnerstag, 17. Oktober 2024, jeweils 10 bis 12 Uhr

► außerdem **Kunst-Kalender mit Olga Scheck:** Mittwoch, 9. Oktober 2024, 10 bis 12 Uhr

► **Voranmeldung** unter 03431 579138 sowie stadtmuseum@doebeln.de



Aus Elektronikschrott lässt sich noch manches Schmuckstück zaubern. Antje Hering zeigt, wie es geht. Fotos: Media Nostra

Schule mit Schiefertafel, Griffel und Disziplin

Döbeln. Erwartungsvoll sitzen die Schülerinnen und Schüler auf ihren Plätzen. Die Tür geht auf und Inge Thiemig betritt das Klassenzimmer. „Guten Morgen, Kinder“, sagt sie in strengem Ton und hebt den Rohrstock. Die Kinder erheben sich von ihren Plätzen und rufen zusammen „Guten Tag, Fräulein Lehrerin“. Die Lehrerin tritt nach vorn an das Pult und ruft zum gemeinsamen Singen auf. Erst dann dürfen sich die Kinder setzen. Jungs und Mädchen getrennt, die einen links, die anderen rechts. Die Unterrichtsstunde beginnt.

Aus den Viertklässlern werden heute Alma, Kurt, Emil und Selma mit Kragen, Schürze und Schleife im Haar. Ihre Namen stehen in altdeutscher Schrift auf Schildern auf der Schulbank. Nicht alle können ihn auf Anhieb lesen. Gleich neben dem Schild steht der Griffelkasten mit Griffel und Feder, im Tisch eingearbeitet sind kleine Tintenfässer, im Ranzen und unter der Schulbank liegen die Schiefertafeln. Im Laufe der nächsten 45 Minuten werden die Roßweiner Grundschüler unterrichtet wie die Schüler zu Kaisers Zeiten zwischen 1900 und 1910.

Schulen aus Döbeln und dem gesamten Landkreis nutzen die Möglichkeit, das Thema „Schule früher“ aus dem Lehrplan der 4. Klasse in Ebersbach unter realistischen Bedingungen zu behandeln. Ein Erlebnis für die Schüler, Lehrer sowie die Mitglieder des Freundeskreises Schulmuseum Ebersbach. Seit 2006 bieten sie die historische Schulstunde in dem liebevoll eingerichteten Klassenzimmer im Ebersbacher Dorfgemeinschaftshaus an. Die Anregung dazu haben sie von einem Leipziger Museum bekommen, erzählt Christine Müller. Die 81-jährige ehemalige Lehrerin hat – wie Inge Thiemig – selbst bis 1992 an der Ebersbacher Schule unterrichtet. Gemeinsam mit Sabine Gründling sowie Kerstin Schubert bildet sie den aktiven Kern des Freun-



Rücken gerade, Arme verschränkt, Blick nach vorn: So sah Schule noch vor über 100 Jahren aus. Im Schulmuseum in Ebersbach lässt die ehemalige Lehrerin Inge Thiemig (Mitte) Unterricht aus der Zeit um 1900 wieder lebendig werden. Oberbürgermeister Sven Liebhauser (rechts) hat sich einmal selbst ein Bild von diesem besonderen Angebot gemacht. Foto: Maria Fricke

deskreises, der die historischen Schulstunden organisiert, aber auch die Sammlung im Museum betreut. Und die ist sehr umfangreich. Im hergerichteten Klassenzimmer können die Besucher Schulbücher, Lineale, Griffel, Schreibfedern aus der Zeit um 1900 bis 1910 bewundern. Im zweiten Museumsraum auf dem Dachboden ist seit 2012 sämtliches Schulmaterial aus DDR-Zeiten zu finden.

„Wir wollten den ehemaligen Schülern eine Räumlichkeit schaffen, in der sie ihre Jahrgangstreffen abhalten können“, berichtet Christine Müller. Von großem Interesse sind bei diesen Treffen vor allem die Ordner mit Schülerlisten und Fotos der einzelnen Jahrgänge, die ab 1949 nahezu vollständig erhalten sind. Oberbürgermeister Sven Liebhauser ist beeindruckt von dem Angebot und Engagement der Ebersbacher. „Das ist einmalig in unserer Kommune“, äußerte er bei einem Besuch im Schulmuseum. Die Einrichtung feiert im Februar 2025

ihren 20. Geburtstag. „Zu diesem Anlass wollen wir gern alle ehemaligen Lehrer der Schule sowie alle ehemaligen Schüler, die einen pädagogischen Beruf gelernt haben, zu einem geselligen Nachmittag hier her einladen“, sagt Christine Müller. (mf)

► **Öffnungszeiten:** Mittwoch 9 bis 12 Uhr, jeder letzte Sonnabend im Monat von 10 bis 12 Uhr, nach Vereinbarung

Lehrer und Schüler gesucht

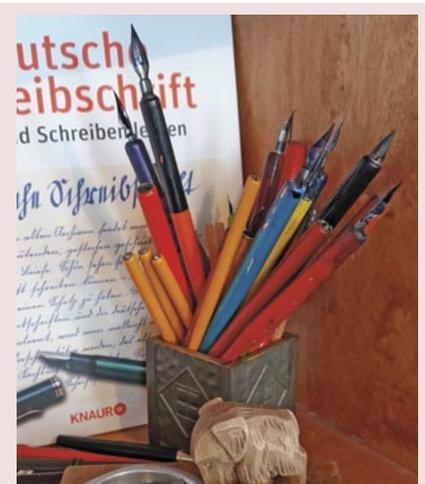
Ebersbach. Am 8. Februar 2025 feiert der Freundeskreis Schulmuseum Ebersbach 20 Jahre Schulmuseum. Die Mitglieder des Freundeskreises bitten dafür alle ehemaligen Lehrer der Schule sowie ehemaligen Schüler, die einen pädagogischen Beruf gelernt haben, sich zu melden. Möglich ist das unter Telefon 03431 616036 sowie per E-Mail an chriromueller@t-online.de. (mf)



Wie wurde vor über 120 Jahren Rechnen gelernt? Die Ausstellungsstücke im Museum geben einen Einblick.



Die Schule in Ebersbach wurde 2000 geschlossen und anschließend zum Dorfgemeinschaftshaus mit Verwaltungssitz und Museum umgebaut.



In der historischen Schulstunde schreiben die Schüler auch mit Feder und Griffel. Fotos: M. Fricke

Stadtbibliothek

Von der Lutherplatzschule zur Stadtbibliothek

Döbeln. Jubiläum am Lutherplatz – die Döbelner Stadtbibliothek feiert ihren 30. Geburtstag am Standort nahe der St. Nicolaikirche. Bibliothekschefin Kerstin Kleine hat für DOBLINA in den Geschichtsbüchern geblättert:

Die Stadtbibliothek Döbeln blickt auf eine reiche und bewegte Geschichte zurück, die bis ins 16. Jahrhundert reicht. Die Anfänge gehen auf das Jahr 1525 zurück, als der in Döbeln geborene Hofprediger Martin Coberin die Kirchenbibliothek stiftete – lange Zeit die einzige Bibliothek der Stadt. Erst mit der Einführung der industriellen Buchproduktion im 19. Jahrhundert entstanden in Döbeln kleine private Leihbüchereien. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts fanden sich mehrere Bibliotheken, darunter die des Arbeiterbildungsvereins und die der Freien Gewerkschaften.

Die Idee einer städtischen öffentlichen Bibliothek wurde bereits in den 1920er-Jahren angestrebt, scheiterte jedoch zunächst an politischen und gesellschaftlichen Widerständen. Am 14. April 1940 wurde die „Städtische Bücherei“ mit rund 3000 Bänden im Rathaus eröffnet. Ein Großteil der Bestände stammte aus den durch die Nationalsozialisten aufgelösten Bibliotheken der Freien Gewerkschaften und des Arbeiterbildungsvereins.

Nach dem Zweiten Weltkrieg, am 17. Dezember 1945, fand die Neueröffnung der Bücherei an der Ecke Fronstraße/Breite Straße statt. Die Bibliothek diente gleichzeitig als Wärmestube. Für eine geringe Gebühr konnten die Bürger zwei Bücher für zwei Wochen ausleihen. 1949 wurde die Nutzung kostenlos und für alle möglich.

Ein weiterer Meilenstein folgte 1951 mit der Einrichtung einer eigenständigen Kinderbibliothek. 1957 zog die Bibliothek in die Franz-Mehring-Straße um. Der Bestand wuchs stetig und erreichte bis dahin 15.000 Bände. Aufgrund dieser Entwicklung stieß die Bibliothek zunehmend an



Die alte Lutherplatzschule im Oktober 1993 vor der Sanierung durch die Döbelner Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH. Foto: Stadtarchiv Döbeln



Bibliothekschefin Kerstin Kleine (hinten von links) sowie Katja Pietsch, Saskia Hänel, Christin Alschner, Anne Kröber (vorn links) und Madlin Fricke bereiten das Jubiläum „30 Jahre Stadtbibliothek am Lutherplatz“ vor. Foto: Maria Fricke

räumliche Grenzen. 1983 wurde für die Kinderbibliothek in der Zwingerstraße ein neues Domizil geschaffen. Trotzdem blieb die Enge im Gebäude in der Franz-Mehring-Straße.

Die lang gehegte Idee einer zusammengeführten Gesamtbibliothek an einem zentralen Standort wurde erst nach der Wende umgesetzt. Im November 1993 entschied sich die Stadtverordnetenversammlung, die ehemalige Lutherplatzschule zu einer modernen Stadtbibliothek umzubauen. Die Eröffnung war am 7. November 1994. Auf drei Etagen konnten die Bürger nun aus einem Bestand von 55.000 Medien, darunter Bücher, Zeitschriften, Kassetten, Videos und Spiele, wählen. Dank Fördermitteln in Höhe von 210.000 DM wurde die Bibliothek umfassend modernisiert. Ein bedeutender Fortschritt war auch die sukzessive Einführung der EDV-Technik. Ab Dezember 1994 begann die Digitalisierung des Bestandes, um den Nutzern eine Auswahl per Computer zu ermöglichen.

Seit ihrer Neueröffnung im Jahr 1994 hat sich die Stadtbibliothek kontinuierlich den Bedürfnis-

sen ihrer Nutzerinnen und Nutzer angepasst. Die Bibliotheksmitarbeiterinnen arbeiten unermüdlich daran, das Angebot stets zu erweitern und zu modernisieren. Medien wie Schallplatten und Tonbandkassetten wichen im Laufe der Zeit CDs und DVDs. Die digitale Ausleihe über den Onleiheverbund „Sächsischer Raum“ sowie das Portal „Filmfreund“ ermöglicht es den Bürgerinnen und Bürgern heute, rund um die Uhr online auf eine Vielzahl von Medien zuzugreifen.

Ein wichtiger Meilenstein wurde 2022 mit der Einführung des modernen Selbstbuchungsterminals erreicht, das den Ausleihprozess vereinfacht. Ergänzt wird das Angebot durch einen Lern- und Arbeitsraum, der einen Ort des Studierens und kreativen Arbeitens bietet. 2023 folgte die Installation einer praktischen Rückgabebox auf dem Lutherplatz sowie die Modernisierung des Web OPACs, um den Service weiter zu verbessern.

Neben den technischen Neuerungen ist die Förderung der Lese- und Medienkompetenz, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, zentraler Bestandteil der Bibliotheksarbeit. Durch Vorleseereihen in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen sowie Bilderbuchkinos und Medienrallyes wird das Interesse an Literatur und Medien auf spielerische Weise gefördert. Autorenlesungen, Fotostory-Projekte und Hörspiel-Workshops bieten jungen Leserinnen und Lesern zusätzliche kreative Anreize. Beliebt ist zudem das traditionelle Kinder- und Lesefest Anfang Mai sowie der „Buchsommer“. Die Stadtbibliothek Döbeln ist ein lebendiger Treffpunkt für alle Altersgruppen, die Bildung und Kultur auf vielfältige Weise erlebbar macht.

► Programm zur Festwoche siehe S. 11



Hell, modern, barrierefrei glänzt die Döbelner Stadtbibliothek heute. Zuletzt wurde unter anderem in eine automatische Türöffnung investiert. Foto: Henry Kunze

Stadtbibliothek

Lesungen, Flohmarkt, Workshop

Döbeln. Anlässlich von 30 Jahren Stadtbibliothek am Lutherplatz wird es vom 3. bis zum 9. November 2024 eine Festwoche geben. DOBLINA verrät die ersten Highlights aus dem Programm. (mf)

► Anne Stern: „Das Opernhaus“

Zum Auftakt der Festwoche liest die Berliner Autorin Anne Stern aus dem 1. Band ihrer Spiegel-Bestseller-Trilogie über die wechselvolle Geschichte der Dresdner Semperoper. Die Geschichte um die junge Elise Spielmann versetzt die Leser in die Zeit um 1841. Die Lesung findet im Rahmen der Literaturtage „LeseZeichen“ der Mittelsächsischen Kultur gGmbH statt.



Die Autorin Anne Stern kommt nach Döbeln. Foto: Max Zerrahn

Sonntag, 3. November 2024, 17 Uhr, Lesung mit Autorengespräch

► Bücherflohmarkt

Alle sind eingeladen, ihre Literaturschätze anzubieten oder einfach nur auf Entdeckungsreise zu gehen. Verkäufer werden um Voranmeldung gebeten. Die Formulare sind in der Stadtbibliothek erhältlich.



Auch Kinderbücher können verkauft werden. Foto: pixabay

Donnerstag, 7. November 2024, 15 bis 18 Uhr

► Hella und Sandra Rottenberg: „Isay Rottenbergs Zigarrenfabrik“

1932 kaufte der Amsterdamer Unternehmer Isay Rottenberg die Deutschen Zigarrenwerke in Döbeln. Wie der niederländisch-jüdische Unternehmer in den Folgejahren den Nazis die Stirn bot, davon erzählen seine Nachfahren Hella und Sandra Rottenberg in ihrem gemeinsamen Buch.



Eine Geschichte mit Döbelner Wurzeln.

Abb.: J.H.W. Dietz Nachf. GmbH

Freitag, 8. November 2024, 19 Uhr Lesung mit Autorengespräch

► Sandra Mahn: „Blue Eye Lie“

Die Autorin und gelernte Erzieherin stammt aus Freital und hat eine Leidenschaft fürs Kreative Schreiben und Zeichnen. Eines ihrer Spezialgebiete dabei sind Mangas.



Gestaltet selbst Mangas:

Sandra Mahn. Foto: privat

Sonnabend, 9. November 2024, 10 Uhr, Lesung und Zeichenworkshop

Buchsommer: Ein voller Erfolg in der Stadtbibliothek

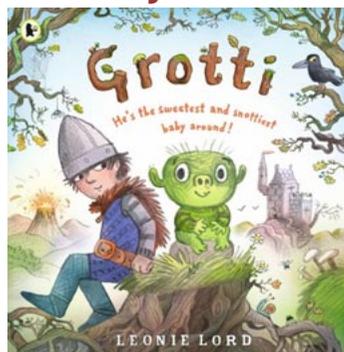
Döbeln. Das Team der Stadtbibliothek Döbeln blickt stolz auf einen gelungenen Buchsommer 2024 zurück. Mit 467 Teilnehmern und insgesamt 1325 gelesenen Büchern war die diesjährige Aktion ein großer Erfolg. Der Buchsommer hat sich auch 2024 wieder als Highlight der Sommerferien etabliert und viele junge Leserinnen und Leser begeistert. Besonders erfreulich war die hohe Teilnahme von Kindern und Jugendlichen, die sich mit großer Motivation den unterschiedlichsten Büchern gewidmet haben.

Während der Sommermonate hatten alle die Möglichkeit, neue literarische Welten zu entdecken und ihre Lesefähigkeiten zu stärken oder einfach Spaß mit packenden Geschichten zu haben. Dabei standen zahlreiche spannende und unterhaltsame Titel zur Auswahl, die speziell für den Buchsommer bereitgestellt wurden. Gleichzeitig hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit, bei der Vergabe des Preises des Buchsommers Sachsen mitzuentcheiden. Aus den fünf nominierten Büchern wurde „Hinter den Sternen ganz nah“ der Regensburger Schriftstellerin Petra Bartoli y Eckert gewählt. Die Autorin wird den Preis am 23. Oktober 2024 in der Stadtbibliothek Grimma zur offiziellen Buchsommer-Abschlussfeier entgegennehmen. Zum Abschluss des Döbelner Buchsommers erhalten jene 389 Teilnehmer, die es geschafft haben, drei oder mehr Bücher zu lesen, Urkunden für ihr Engagement und ihre Lesbegeisterung. Das Team der Bibliothek bedankt sich bei allen, die zum Erfolg des Buchsommers 2024 beigetragen haben, und freut sich schon jetzt auf 2025. (mf)

Veranstaltungen im Oktober

Ab 3 dabei: Grotti – das schrecklich nette Monsterbaby

Döbeln. Ganz allein ist Grotti im Wald, als er den kleinen Ritter trifft. Dieser muss eigentlich gegen Ungeheuer kämpfen und sein Königreich verteidigen. Stattdessen nimmt er Grotti mit und kümmert sich um das Monsterbaby. Ob die beiden bei ihren Abenteuern auch Grottis Eltern finden, erfahren die jungen Zuhörer am Montag, 14. Oktober 2024, 16 und 17 Uhr in der Stadtbibliothek. (mf)



Alle Kinder ab drei Jahren erfahren am 14. Oktober 2024 in der Stadtbibliothek, ob es für das kleine Monsterbaby Grotti ein Happy End gibt. Foto: Stadtbibliothek

► **Für Kinder ab 3 Jahren,** Voranmeldung unter 03431 710335 oder stadtbibliothek@doebeln.de

Ferienangebot: Bunte Blätter überall – Entdecke die Jahreszeiten mit Piet

Döbeln. Eichhörnchen Piet ist umgezogen – von einer ungemütlichen Kiefer auf eine alte Buche. Den Tipp dazu hat er von Förster Peter. In seinem neuen Zuhause erlebt das Eichhörnchen die Jahreszeiten ganz anders. Die Ferienkinder erfahren mit Piet, was die Buche trinkt und warum sie im Winter schläft. Termine: Dienstag, 8. und 15. Oktober 2024, ab 10 Uhr in der Stadtbibliothek. (mf)



► **Für Kinder ab 8 Jahren,** Voranmeldung unter 03431 710335 oder stadtbibliothek@doebeln.de

In den Herbstferien dreht sich alles um die Jahreszeiten. Foto: Stadtbibliothek

Asphaltfertiger rückt an



Im Zuge der Sanierung der Kreisstraße zwischen Schweta und Technitz ist – auf Wunsch des Technitzer Ortschaftsrates – auch der Stellplatz an der Dorfstraße mit asphaltiert worden. Der erste Bauabschnitt, zwischen Schweta und der Technitzer Muldenbrücke, kann pünktlich abgeschlossen werden. In den Oktoberferien geht es weiter. Foto: Uwe Handtrack

Döbeln/Technitz. Nach knapp einem Monat Bauzeit hat die Kreisstraße zwischen Schweta und Technitz neuen Asphalt bekommen. Seit Mitte August 2024 wird die Straße im Auftrag des Landkreises unter Vollsperrung gebaut. Mitte September rückte die Asphaltiermaschine auf dem ersten Abschnitt zwischen Schweta und der Technitzer Muldenbrücke an. Damit liegen die Arbeiten im Zeitplan. Der erste Bauabschnitt kann pünktlich abgeschlossen, der zweite Bauabschnitt, wie geplant, in den Oktoberferien realisiert werden.

Die Fahrbahnerneuerung der Straße im Bereich zwischen der Buswendeschleife und der Technitzer Brücke ist bewusst in die Ferienzeit gelegt worden, damit der Schülerverkehr durch die laufenden Baumaßnahmen nicht beeinträchtigt wird. Im Zuge der Straßensanierung erhält – im Auftrag der Stadt – auch die vorhandene Buswendeschleife eine neue Asphaltdeckschicht. „Während dieser Bauphase ist der Ort für Fahrzeuge nur aus Richtung Großweitzschen zu erreichen. Die Erreichbarkeit für Fußgänger wird gewährleistet“, betont Uwe Handtrack vom Sachgebiet Tiefbau.

Die Umleitung für den Fahrzeugverkehr erfolgt über die B 169, Westewitzer Straße und Technitz.

Da es sich bei der Straße um eine Kreisstraße handelt, ist vordergründig der Landkreis für die Sanierung zuständig. Gemeinsam mit der Stadt Döbeln werden aber unter anderem Gehwege erneuert sowie Stellflächen grundhaft ausgebaut. Die Gesamtkosten belaufen sich nach Angaben des Landratsamtes auf rund 600.000 Euro. Finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung gibt es vom Freistaat Sachsen. (mf/LRA)

Autofahrer aufgepasst: Diese Straßen sind außerdem gesperrt



► **Nordstraße:** Die Arbeiten in der Nordstraße liegen im Plan. Es ist vorgesehen, die Maßnahme bis Ende November 2024 abzuschließen. Sämtliche Leitungen sind verlegt und die Borde gesetzt. Gegenwärtig werden noch Pflasterarbeiten durchgeführt und die Straßenbeleuchtung installiert. Ab Mitte September 2024 sollen die Asphalttrag- und die Asphaltdeckschicht eingebracht werden. In den kommenden Wochen wird die Straße Am Weinberg ausgebaut. Zudem werden die Pflasterarbeiten in der Nordstraße fortgesetzt und Gehölze gepflanzt.

► **Grimmaische Straße:** Die Fahrbahnerneuerung auf der B 175 Grimmaische Straße in Döbeln-Großbauchlitz im Auftrag des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (LASuV) ist

nach drei Bauabschnitten so gut wie abgeschlossen. Mitte September wurde der letzte Fahrbahnabschnitt zwischen Hainstraße und Schulstraße/Alexanderstraße fertiggestellt. Beeinträchtigungen gibt es jedoch weiterhin auf dem Abschnitt zwischen Zscepplitzer Straße und Hainstraße. Im Zuge der Gesamtmaßnahme war es notwendig geworden, im Gehweg zwischen Zscepplitzer Straße und Alexanderstraße eine Gasleitung umzuverlegen. Diese Arbeiten werden nun bis zum 27. September 2024 abgeschlossen. Bis dahin bleibt der Abschnitt gesperrt.

► **Blumenstraße:** Voraussichtlich Ende Oktober 2024 können die Arbeiten in der Blumenstraße abgeschlossen werden. Die Fertigstellung der

Sanierung des Abschnittes zwischen dem Abzweig „alte Blumenstraße“ und Einmündung Oberranschützer Straße hat sich verzögert, da während der Bauarbeiten festgestellt wurde, dass Abwasser- und Regenwasserleitungen anders lagen als in den Plänen verzeichnet. Knapp 570 Meter Mischwasserkanalisation wurden in dem Bereich durch den Abwasserzweckverband (AZV) Döbeln-Jahnatal erneuert. Im Anschluss erfolgt der eigentliche Straßenbau.

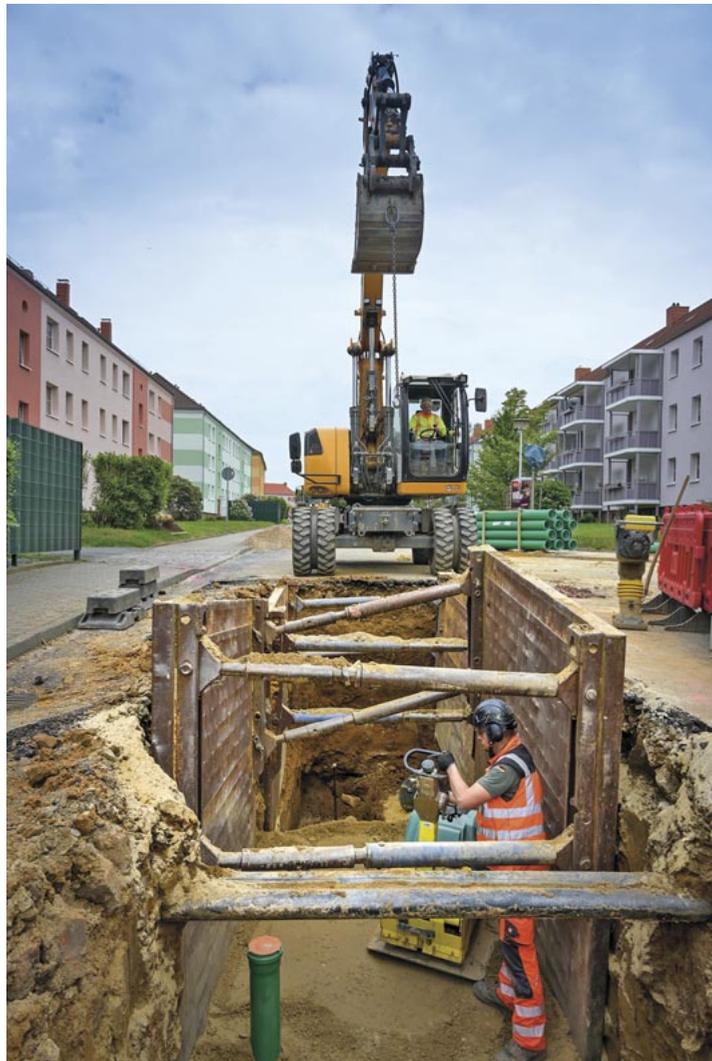
► **S 32/Meila:** Seit Mitte Juli 2024 ist die S 32 in Meila gesperrt. Der AZV lässt dort rund 370 Meter Mischwasserkanalisation erneuern. Zudem sind der Bau des Gehwegs sowie die Erneuerung der Fahrbahndecke vorgesehen. Geplante Bauzeit ist bis Ende November 2024. (tm/mf)

AZV investiert knapp 4 Millionen Euro

Döbeln. Mit einem Jahresüberschuss von 1,14 Millionen Euro hat der Abwasserzweckverband (AZV) Döbeln-Jahnatal das Geschäftsjahr 2023 abgeschlossen und damit im ersten Jahr mit neuen Gebührensätzen ein positives Ergebnis erzielt. Die aktuelle Kalkulationsperiode reicht bis Ende 2026. Am 9. September 2024 bestätigte die Verbandsversammlung auf ihrer Sitzung in Ostrau (Gemeinde Jahnatal) die vorgelegten Zahlen der Wirtschaftsprüfer und erfüllte damit ihre gesetzlich verankerte Pflichtaufgabe.

90 Prozent der Vorhaben umgesetzt

2023 investierte der AZV rund vier Millionen Euro. Rund 90 Prozent der geplanten Vorhaben konnten umgesetzt werden. Auch 2024 tut sich eine Menge. Es wird viel gebaut, zum Beispiel in der Döbelner Nordstraße, wo die Mischwasserleitung auf rund 770 Metern erneuert wird. Kürzlich beendet wurden die Arbeiten in der Döbelner Ludwig-Jahnstraße. Hier wurden rund 150 Meter der vorhandenen Mischwasserleitung durch einen neuen Kanalabschnitt ersetzt. Voraussichtlich noch bis Ende Oktober ist die Baufirma in der Blumenstraße – ebenfalls in Döbeln – beschäftigt. Im zweiten Bauabschnitt werden hier rund 570 Meter der vorhandenen Mischwasserkanalisation erneuert. Ein Vorhaben, das der AZV Döbeln-Jahnatal bis Ende 2024 umsetzen will, bezieht sich auf den Ortsteil Meila. Im Fokus steht hier die Erneuerung von 370 Metern Mischwasserkanalisation.



Insgesamt 570 Meter Mischwasserleitung sind in der Döbelner Blumenstraße durch den Abwasserzweckverband neu verlegt worden.

Foto: Heiko Rebsch/Veolia

Mit geplanten Ausgaben in Höhe von 4,13 Millionen Euro investiert der AZV mit fachlicher Unterstützung seines Betriebsführers Veolia und Firmen der Region wieder eine Menge Geld, um die Ab-

wasserinfrastruktur im Verbandsgebiet nachhaltig zu gestalten und auf den Stand der Technik zu halten.

Gute Nachrichten gab es zum Betrieb der großen Kläranlagen im Verbandsgebiet: 2023 waren keine Grenzwertüberschreitungen zu verzeichnen. Die Anlagen in Döbeln-Masten, Ostrau und Westewitz arbeiteten zur vollen Zufriedenheit der Behörden.

Rund 21,2 Kilometer der Kanalisation des AZV Döbeln-Jahnatal wurden im Jahr 2023 durch Veolia gespült und teilweise mit einer Spezialkamera befahren. Anhand der Bilder und Videosequenzen aus dem Inneren der Kanalisation lässt sich deren Zustand gut bewerten und ein etwaiger Sanierungsbedarf ableiten.

Kläranlagen werden stillgelegt

Ergänzt wurde die Tagesordnung der Verbandsversammlung durch eine notwendige Teilfortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes. Perspektivisch sollen die Kläranlagen in Choren und in Maltitz stillgelegt und die Abwässer nach Döbeln übergeleitet werden. Das ist das Resultat eines Variantenvergleiches und einer Wirtschaftlichkeitsberechnung. Um die Förderfähigkeit dieses Projektes zu ermöglichen, mussten die Pläne im Abwasserbeseitigungskonzept berücksichtigt werden. Die Verbandsversammlung stimmte zu. Damit sind die behördlichen Forderungen erfüllt und das Projekt kann weiter vorangetrieben werden. (AZV)

Stadtrat tagt am 26. September 2024

Döbeln. Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am **26. September 2024** statt. Beginn ist **17 Uhr** im Großen Sitzungssaal, Zimmer 217, des Rathauses, am Obermarkt 1 in Döbeln. Am Anfang sind Anfragen von Döbelner Bürgern möglich.

Weitere Themen: ► Informationen des Oberbürgermeisters ► Billigung Entwurf Bebauungsplan Nr. 29/24 „Nahversorgungszentrum Großbauchlitz“ und Beschluss Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB ► Antrag des Treibhaus e. V. auf Gewährung des Sitzgemeindeanteils der Stadt Döbeln für die institutionelle Förderung des Kulturraums Erzgebirge - Mittelsachsen für das Jahr 2025 ► Rechtsverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen in der Stadt Döbeln für das Kalenderjahr 2024 ► Änderung Feuerwehrcostensatzung der Großen Kreisstadt Döbeln ► Abschluss einer Gesellschaftervereinbarung über die Bezeichnung der Mittelsächsischen Theater und Philharmonie gGmbH ► Festlegung von Ort und Zeit der Sitzungen des Stadtrates für das Jahr 2025 ► Zustimmung zur Überlassung des Erbbaurechtes am städtischen Grundstück, Flurstück 167/17 der Gemarkung Limmritz ► Zustimmung zum Verkauf des Erbbaurechtes am städtischen Grundstück, Flurstück 164/2 der Gemarkung Limmritz ► Sonstiges

Die verbindliche Tagesordnung wird am **18. September 2024** im elektronischen Amtsblatt der Stadt unter www.doebeln.de/stadtverwaltung/amtsblatt bekanntgemacht. Ab dann stehen auch die Beschlussvorlagen mit weiteren Informationen im Ratsinfosystem der Stadt zum Abruf bereit. (mf)

Zynische Komödie: „Nein zum Geld“

Döbeln. Im Zentrum der zynischen Komödie „Nein zum Geld“ steht der junge Vater Richard (Fabian Vogt), der einen Riesenlottogewinn gemacht hat. Allerdings fürchtet er, dass das viele Geld mehr Unglück als Glück bringt – und beschließt, den Gewinn verfallen zu lassen. Seine Umgebung kann das jedoch überhaupt nicht verstehen und versucht mit allen Mitteln, an das Geld beziehungsweise den Lottoschein heranzukommen. Wie weit wird die Familie gehen? Auch über Leichen? Andreas Kuznick spielt Richards Freund Etienne, und in den Rollen von Richards Ehefrau und als seine Mutter stellen sich mit Cornelia Wöb und Juschka Spitzer zwei neue Ensemblemitglieder dem Publikum vor.

„MitReden“ im Foyer

Olaf Hais inszeniert Flavia Costes Komödie mit dem vielversprechenden Titel „Nein zum Geld“. Nach der Premiere am Samstag, 28. September 2024, 19.30 Uhr, laden Theater und Förderverein wieder zur Premierenfeier ins Foyer ein. Eine Neuerung gibt es vor der zweiten Vorstellung am Sonntag, 6. Oktober 2024, 15 Uhr: um 14 Uhr erwartet Dramaturgin Dorothee Hollender Theaterfreunde zum „MitReden“ im Foyer: Besucher der Premiere können über ihre Eindrücke sprechen, Besucher der Nachmittagsvorstellung sich über Inszenierung und Autor informieren, und auch allgemeine Fragen zum Theater können natürlich diskutiert werden. (MiT/mf)

Musicalhit: „Dr. Schiwago“



Alexander Donesch verkörpert die Titelrolle in der Musicalneuinszenierung „Dr. Schiwago“ von Barbara Schöne. Das Stück feiert am 19. Oktober 2024 Premiere im Döbelner Theater.
Foto: Mittelsächsisches Theater

Döbeln. Vor dem Hintergrund des 1. Weltkriegs und der russischen Revolution spielen sich ergreifende Liebesgeschichten ab: Dr. Schiwago fühlt sich seiner Ehefrau Tonia (Alexandra Farkic) eng verbunden, aber auch unwiderstehlich zur faszinierenden Lara (Anna Burger) hingezogen. Lara ihrerseits ist mit dem jungen Intellektuellen Pavel Antipov, der ein gefürchteter Partisanenführer wird (Yannik Gräf), verheiratet. Aber auch Jugendfreund Viktor Komarovskij fühlt sich zu ihr hingezogen. Jurij Schiwago schlittert ins Chaos. Er gerät zwischen die Fronten des Krieges und der Revolution.

„Dr. Schiwago“ basiert auf dem legendären Roman von Boris Pasternak. Die Musicalversion stammt von Lucy Simon, Michael Weller und Michael Korie. Barbara Schöne, die im vergangenen Jahr am Mittelsächsischen Theater mit Rossinis „Barbier von Sevilla“ überzeugte, inszeniert ein großes Ensemble mit zahlreichen Solisten, Chor und Statisterie; es spielt die Mittelsächsische Philharmonie, die musikalische Leitung hat Kapellmeister Bennet Eicke. (MiT/mf)

► Premiere im Döbelner Theater:

Sonnabend, 19. Oktober 2024, 19.30 Uhr

„Zwei Genies am Rande des Wahnsinns & Dinner for One“

Döbeln. Ein ehemaliger Staatsschauspieler und ein Komiker in Geldnot werden von ihrer jeweiligen Agentur zu einem Auftritt bestellt: der eine zu einer Hochzeit, der andere zu einer Beerdigung. Durch ein Missverständnis landen beide auf derselben Veranstaltung. Was nun? Um den eigenen Auftritt zu retten, versucht jeder den anderen in seinem Können zu übertreffen. Dabei verstricken sie sich in einem turbulenten Wirrwarr aus berühmten Theaterszenen. Andreas Kuznick in den Rollen von Herrn Schmidt und Butler James sowie Andreas Pannach als Herr Högenstolz und Miss Sophie betreten am Sonnabend, 12. Oktober 2024, die Bühne des Döbelner Theaters im Bürgerhaus (TiB). Weitere Aufführungen: 17. November 2024, 22. und 26. Dezember 2024. (MiT/mf)

Schlagfertige Komödie: „How to Date a Feminist“

Döbeln. Kate steht auf Machos, Steve ist Feminist. Er ist in einem Frauenprotestcamp aufgewachsen, sie als behütetes Einzelkind in einem Londoner Vorort. Kates Vater findet Steve zu „anders“, Steves Mutter hält Kate für materialistisch und unemanzipiert. Dennoch finden Kate und Steve einander unwiderstehlich. Die schlagfertige Komödie „How to Date a Feminist“ bietet den Zuschauern rasante Rollenwechsel. Außerdem nimmt das Stück die Komplexitäten von Beziehungen und die Widersprüchlichkeiten moderner Weiblichkeit aufs Korn. Die Aufführung mit Tonja Arina Gold und Fabian Vogt in den Hauptrollen ist in der neuen Spielzeit noch zwei Mal in Döbeln zu erleben: Sonnabend, 5. Oktober 2024, sowie Sonnabend, 8. März 2025, jeweils 19.30 Uhr. (MiT/mf)

Konzerte mit Sinfonien von Mahler, Mozart und Schumann

Döbeln. Nach dem furiosen Auftakt mit Beethovens 7. Sinfonie zum „Tag des offenen Denkmals“ dirigiert der Generalmusikdirektor des Mittelsächsischen Theaters, Attilio Tommasello, auch in den ersten beiden Sinfoniekonzerten der Mittelsächsischen Philharmonie im Theater Döbeln große und berühmte Werke: Im ersten Konzert am 27. September 2024 gibt es neben Suiten von Leoš Janáček und Maurice Ravel die 4. Sinfonie von Gustav Mahler, im zweiten Konzert am 1. November 2024 stehen die Sinfonie Nr. 40 von Wolfgang Amadé Mozart und die 3. Sinfonie, die „Rheinische“, von Robert Schumann, auf dem Programm. Achtung: Ab dieser Saison beginnen die Sinfoniekonzerte um 19.30 Uhr, die Einführungen im TiB um 18.45 Uhr. (MiT)

Parkerleichterung für Handwerker



Der Döbelner Niedermarkt ist normalerweise autofreie Zone. Gibt es allerdings eine Havarie in einem der anliegenden Häuser, dann dürfen Handwerker zukünftig mit dem neuen „Handwerker-Block“ auch in der Fußgängerzone parken. Foto: M. Fricke

Döbeln. Die Stadtverwaltung arbeitet an der Einführung eines „Handwerker-Blocks“. Mit diesem soll Handwerkern im Havariefall das Parken in der Innenstadt erleichtert werden. DOBLINA erklärt, was es damit auf sich hat.

► Wo können die Handwerker zukünftig mit der Ausnahmegenehmigung parken?

Liegt nachweislich ein Havariefall vor, können die Handwerker mit ihren Firmenfahrzeugen auf Anwohnerparkflächen, in verkehrsberuhigten Bereichen außerhalb der gekennzeichneten Parkflächen sowie in Fußgängerzonen parken. Auch ein Lösen des Parkscheins an einem Automaten ist in diesen Ausnahmefällen nicht nötig.

► Welche Voraussetzungen müssen für die Sondergenehmigung vorliegen?

Zulässig ist das Parken in den genannten Bereichen nur dann, wenn der Handwerker nachweislich einen Havariefall oder dessen unmittelbare

Folgen zu betreuen hat. Dass er eine Ausnahmegenehmigung in Anspruch nimmt, macht der Handwerker mit einem Zettel aus dem Handwerker- und Dienstleistungs-Parkheft deutlich, der ausgefüllt im Fahrzeug abzulegen ist. Besagte Parkhefte sind zukünftig im Ordnungsamt der Stadtverwaltung erhältlich.

► Mit welchen Kosten müssen die Handwerker für die Ausnahmegenehmigung rechnen?

Nach dem Beschluss des Stadtrates zur Einführung der Parkerleichterung in der Sitzung vom 22. August 2024 legt das Ordnungsamt der Stadtverwaltung derzeit die Rahmenbedingungen für die Umsetzung fest. Geklärt werden unter anderem auch die Gebühren für das Sonder-Parkheft. Die Stadt werde sich dabei an anderen Kommunen, wie Freiberg, orientieren, die bereits mit einem „Handwerker-Block“ arbeiten, so Ordnungsamtsleiter Frank Bennemann. (mf)

Kneipenmeile mit Live-Musik in der Döbelner Innenstadt

Döbeln. Am 2. November 2024 laden Gastronomen und Musiker zur 1. Döbelner Kneipenmeile ein. Über 10 Bars und Restaurants präsentieren sich an diesem Abend ab 18 Uhr, insgesamt elf Live-Auftritte sind geplant. Tickets gibt es unter anderem in der Döbeln-Information, im Quartiersbüro an der Bäckerstraße 9 sowie online auf www.doebelner-kneipenmeile.de. Bis zum 23. September 2024 kosten sie 7 Euro, danach bis zum 1. November 2024 10 Euro. Die Veranstaltung wird organisiert von der Döbeln Connect Marketing & Events in Kooperation mit dem Quartiersmanager Christoph Klix. (mf)

Wissenswertes

► Eheschließungen

Juni 2024:10

Juli 2024:10

August 2024:17

► Geburten

Juni 2024:15

Juli 2024:15

August 2024:10

► Sterbefälle

Juni 2024:31

Juli 2024:23

August 2024:28

Stand: 12. September 2024

Döbeln kann Kultur

Döbeln. Konzerte, Theateraufführungen, Ausstellungen – die Döbelner Kulturlandschaft ist vielseitig. Auf der Internetseite der Stadtverwaltung www.doebeln.de finden Sie ganz aktuell eine Auswahl an Veranstaltungstipps. Oder Sie folgen einfach dem QR-Code. (mf)



Impressum – DOBLINA –

Das Döbelner Rathausjournal

- **Herausgeber:** Große Kreisstadt Döbeln, Stadtverwaltung; Obermarkt 1, 04720 Döbeln, Telefon: 03431 579-0; E-Mail: stadtverwaltung@doebeln.de, Oberbürgermeister Sven Liebhauser
- **Verantwortlich für den Inhalt:** Oberbürgermeister Sven Liebhauser wie auch die Leiter der einzelnen Ämter, Behörden und Einreicher.
- **Redaktion:** (v.i.S.d.P.) Sven Liebhauser, Oberbürgermeister; Andy Scharf (as), Maria Fricke (mf), Kerstin Kunze (kk), Thomas Mettcher (tm); Telefon: 03431 579 157, Fax: 03431 579 107, E-Mail: amtsblatt@doebeln.de. Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingereicher lokaler Informationen besteht nicht. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen eingereicher Beiträge vor. Die Inhalte der Zeitung sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt. ► **Verantwortlich für Anzeigen/ Druck/ Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Str. 1, Tel.: 037208 876-0, Hannes Riedel, Geschäftsführer, E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de; Internet: www.riedel-verlag.de. Das Rathausjournal der Großen Kreisstadt Döbeln erscheint i. R. alle 6 Wochen.
- **Auflage:** 4.500 Exemplare Vertrieb: kostenlose Mitnahmezeitung. Die aktuellen Auslagestellen finden Sie im Internet: www.doebeln.de. Zusätzlich finden Sie unter: www.riedel-verlag.de die aktuelle Ausgabe des Rathausjournals als E-Paper. Sie können sich auch kostenfrei das Rathausjournal als digitalen Newsletter zum Erscheinungstermin vom Verlag übermitteln lassen. Sie bestellen sich das per E-mail bei: info@riedel-verlag.de. Kostenpflichtig verschicken wir das Rathausjournal bei Übernahme der Versandkosten adressiert zu Ihnen in den Briefkasten. Melden Sie sich bitte beim Verlag.

Das nächste Rathausjournal erscheint am 30. Oktober 2024.